# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

## Typenbeschreibung:

**SW 10 TA – Streumaster**

**SW 10 TA – Wirtgen**

**SW 10 TA – Fassungsvermögen 10 m³**

**SW 10 TA – Towed (gezogen)**

**SW 10 TA – Auger (Schneckenstreuwerk)**

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

## Grundudførelse:

- Lukket beholder med indvendig afstivning
- Fyldeindretning og udluftningsrør
- Special medbringer og fordelerkæde i bunden i 950 mm‘s bredde
- Hydraulisk afspærring af beholderudløb
- Snekkestrøer i 2,5 m‘s arbejdsbredde
- Manuel, trinløs indstilling af strømængden
- Hydraulikanlæg med kapacitet på  50 l/min.
- Betjeningspult
- Optisk visning af beholder fuld
- Optisk visning af beholder tom

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

**2. Behälter mit innen liegenden Aussteifungen**

**Aussteifungen**

**Der Behälter ist in geschlossener Bauart ausgeführt und mit innen liegenden Aussteifungen verstärkt. Für Wartungsarbeiten dient eine Revisionsöffnung an der Behälteroberseite.**

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

3. Befülleinrichtung und Entlüftungsrohr

Befülleinrichtung

Entlüftungsrohr

**Die Befülleinrichtungen für die pneumatische Befüllung des Behälters sind an der rechten und linken Behälterseite angebracht. Sie bestehen jeweils aus dem Befüllrohr, einem großen Absperrhahn, einer Anschlusskupplung und einem kleinen Entlüftungshahn. Ein groß dimensioniertes Rohr am linken Ende des Behälters sorgt für eine sichere Zwangsentlüftung.**

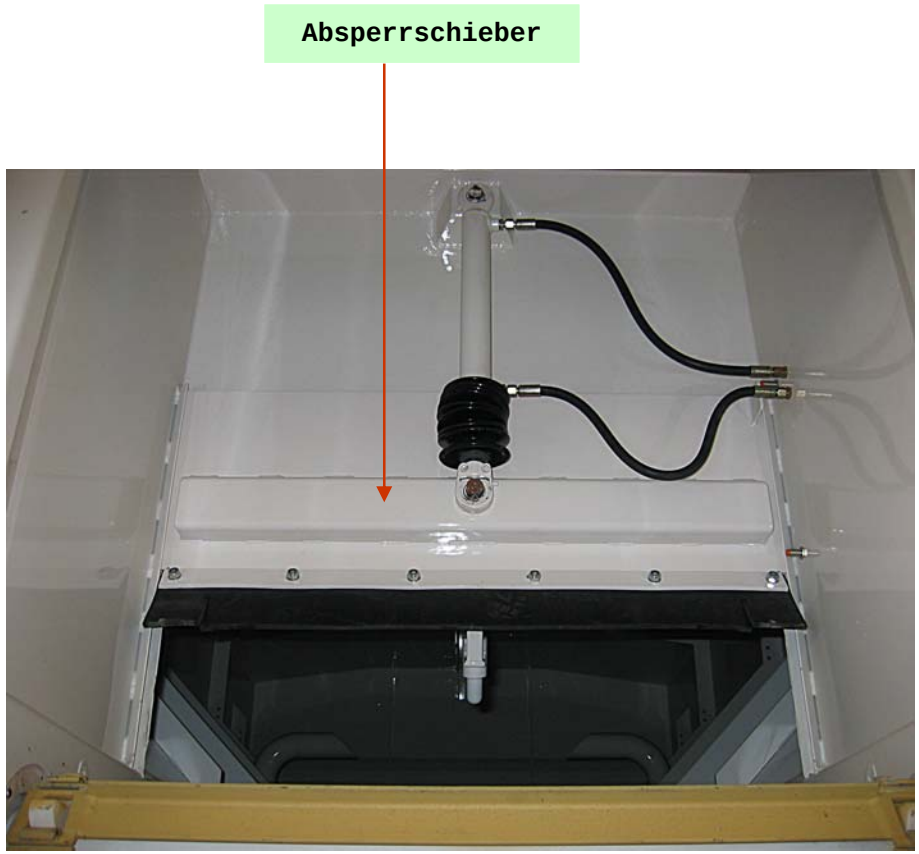
# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

4. Kettenkanal

Förderkette

**Die Förderkette dosiert das Streugut aus dem Behälter in den Füllschacht. Sie besteht aus gesenkgeschmiedeten Kettengliedern und daran angeschweißten Transportleisten. Diese gleiten im Behälter auf wartungsarmen Verschleißleisten.**

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA




**Vom Fahrerstand aus wird über einen Hydraulikzylinder der Absperrschieber zum Öffnen und Schließen der Austrittsöffnung betätigt. Zwei Sensoren melden dem Fahrer die Stellung des Schiebers (offen/geschlossen).**

# Bindemittelstreuer SW 10 TA, SW 16 TA

**Die Verteilung des Bindemittels auf den Boden übernimmt eine großdimensionierte, hydraulisch angetriebene Streuschnecke. Durch die stufenlos regelbare Schneckendrehzahl und die verstellbaren Dosierleisten werden hervorragende Streuergebnisse erzielt.**

**Mit Hilfe eines Absperrschiebers kann die Streubreite beidseitig halbiert werden.**

# Bindemittelstreuer SW **16 TC**, SW 16 MC

# Bindemittelstreuer SW 16 TC

Druckluft

1. Fahrgestell

Hitch

Hydraulische Bremse

**Der Trailer-Version dient ein Tandem-Fahrgestell mit 24 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht als Träger. Es ist nur mit Hitch – Anhängung lieferbar. Das Fahrgestell kann mit Druckluft- oder hydraulischer Bremse ausgestattet werden.**

# Bindemittelstreuer SW **16 TC**, SW 16 MC

## Typenbeschreibung:

**SW 16 TC – Streumaster**

**SW 16 TC – Wirtgen**

**SW 16 TC – Fassungsvermögen 16 m³**

**SW 16 TC – Towed (gezogen)**

**SW 16 MC – Mobil (selbstfahrend)**

**SW 16 TC – Cellular wheel sluice (Zellenradschleuse)**

# Bindemittelstreuer SW 16 TC, SW 16 MC

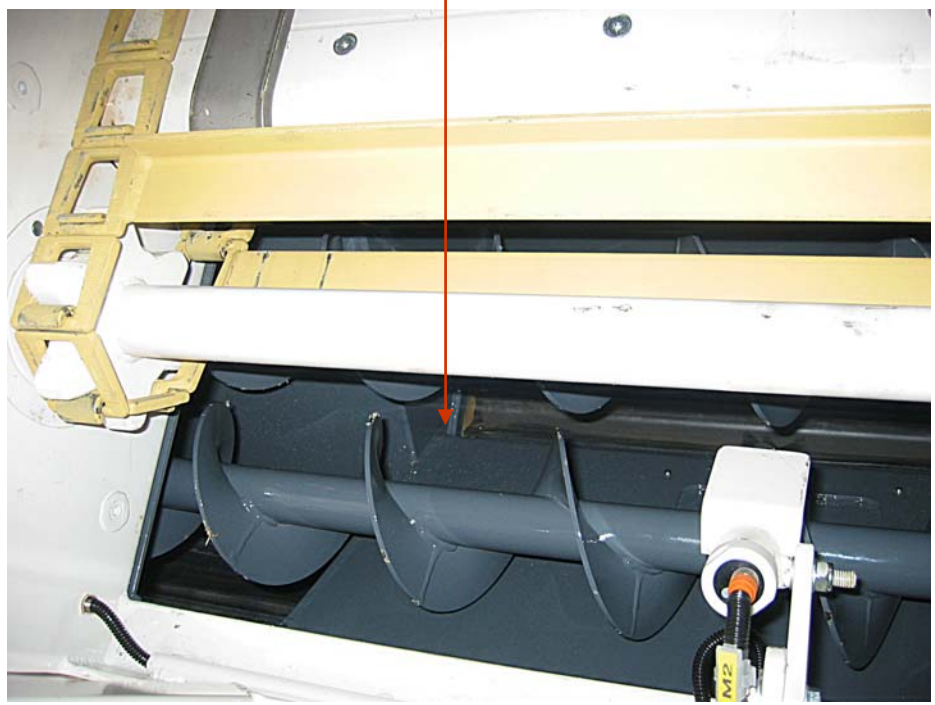
## Grundausstattung:

- Geschlossener Behälter mit innen liegenden Aussteifungen
- Befülleinrichtung und Entlüftungsrohr
- Spezial-Kettenförderer, Breite 950 mm
- Hydraulikscher Absperrschieber
- Füllschacht mit integrierten Querschnecken und Füllstandsmeldern
- 3-teilige, selbst reinigende Dosierschleuse, Arbeitsbreite 2,46 m
- Hydraulikanlage 75 l/min.
- Hydraulikölkühler
- Bordcomputeranlage
- Optische Anzeige für Behälter voll
- Optische Anzeige für Behälter leer

# Bindemittelstreuer SW **16 TC**, SW 16 MC

6. Füllschacht

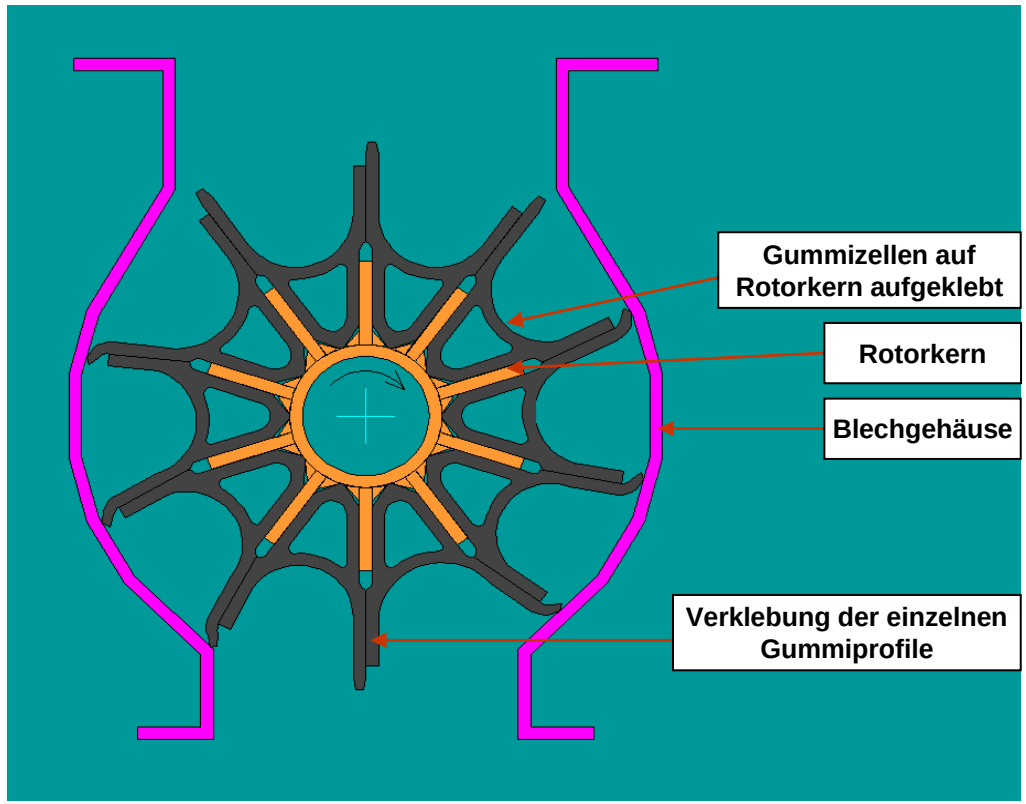
Füllschacht mit integrierten Querschnecken



**Der Füllschacht ist am Ende des Streugutbehälters unten angeschraubt und dient als Bindemittel-Vorratsraum über den drei Streuwerken. Um das Streugut, das die Förderkette aus dem Behälter transportiert, im Füllschacht zu verteilen, sind zwei Querschnecken eingebaut, die über Füllstandsmelder automatisch gesteuert werden..**

# Bindemittelstreuer SW 16 TC, SW 16 MC

Funktionsschema




**Die drei sich selbst reinigenden Dosierschleusen sind am Füllschacht unten versetzt angeschraubt. Jede Teilbreite kann einzeln jederzeit unter Last ein- und ausgeschaltet werden. Jede Dosierschleuse besteht aus einem Blechgehäuse und dem sich darin drehenden Rotor. Dieser setzt sich aus einem Rotorkern und daran aufvulkanisierten Gummizellen zusammen. Dadurch dass das Gehäuse nicht ganz kreisrund ist, verformen sich die einzelnen Zellen des Rotors, wenn sich dieser dreht. Im Vergleich zu herkömmlichen Zellenradschleusen besitzt die Dosierschleuse „EVOLUTION“ den Vorteil, dass durch die beweglichen Zellen des Rotors kaum Streugut anbäckt bzw. sich Anbackungen selbstständig lösen. Dadurch wird eine konstante Einhaltung der eingestellten Streumenge gewährleistet.**